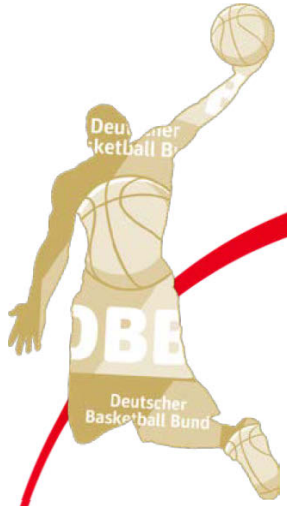
3x3 im DBB

Impulsvortrag zum

LV-Workshop
21./22.11.2015
Freising

BUNDESAKADEMIE DES DBB



Tim Brentjes
Referent für Jugend- und Schulsport,
Breiten- und Freizeitsport
tim.brentjes@basketball-bund.de

ING DiBa Die Bank und Du
PEAK
ERGO

Inhalt

- Wo kommen wir her?
- Die Säulen des 3x3
- 3x3planet.com – SWOT des globalen Rankings
- DBB 3x3 aktuell

Wo kommen wir her?

- Streetball-Welle aus den USA in den 1990er Jahren
- Großveranstaltungen durch Sponsoren
- 3on3 ohne Schiedsrichter bis zu 5on5 outdoor
- Touren in den LV und mit dem DBB (Biber Beats)
- German Streetbasketball Championship (bis 2011)
- Rückgang der Teilnehmerzahlen und Events durch Ausstieg der Partner
- Einführung der neuen Spielform durch FIBA
- zahlreiche Regeländerungen und Namens-/Logoänderung
- Einführung der FIBA World Tour
- schrittweise Verschärfung der Regeln für das globale Ranking

Hip Hop, Hot Dogs, Dämmerlicht

Streetball-Titelkämpfe in Münster / UBC-Quintett siegt / Keine DM 2012 in den Osmo-Hallen

Von Florian Schlecht

Elegantes Stopfen war beim Dunking Contest gefragt. Auch das erledigten die Aktiven bestens.

Voller Einsatz unter dem Korb: Die Korbjäger kämpften verbissen um jeden Punkt.

MÜNSTER. Streetball ist in den USA besonders beliebt. In den Hinterhöfen von New York bis Los Angeles spielen ein paar Jungs täglich auf Asphalt gegeneinander Basketball. Im dämmernden Licht, umgeben von mit Graffiti verschmierten Mauern hoffen sie auf den Sprung zum Star. „Dort ist Streetball als Ghetto-Sport bekannt", sagte Tim Brentjes vom Deutschen Basketball-Bund. Doch auch die Deutschen Streetball-Meisterschaften, die am Wochenende in den Osmohallen ausgerichtet wurden, umwehte ein Flair von der Straße.

Die Luft war miefig, aus den Lautsprechern wummerte laute Hip-Hop-Musik, grelle Scheinwerfer leuchteten die dunkle Halle an den Feldern aus, wo auf engem Raum in Schlabberhosen gespielt wurde. Die Atmosphäre liebten die Protagonisten, über 90 Teams und 360 Sportler waren bei den Wettkämpfen dabei, die Organisator Jens Schneider „als Höhepunkt des Streetball-Jahres" titulierte: „Wenn auf Beton gespielt wird, die Körbe etwas schief hängen und es nach Industrie aussieht, ist es erst richtig schön."

Doch nach drei Meisterschaften in Folge in Münster droht für 2012 erst einmal eine Pause. Da offen ist, was mit den Osmohallen nach dem Verkauf passiert, plant der Verband im nächsten Jahr eher mit einem anderen Standort, wie Brentjes betonte. „Wir brauchen halt früh Planungssicherheit. Wenn nicht klar ist, was mit der Immobilie geschieht, ist das nicht gewährleistet." In den folgenden Jahren sei der DBB aber bereit, mit Münster über die Austragung weiterer Titelkämpfe zu diskutieren, auch an anderen Standorten der Stadt. „Wir haben uns hier echt wohl gefühlt, es ist hier richtig toll gelaufen."

So lockten die Streetball-Championships in Münster vor allem Fans, die im Verein oder freizeitmäßig auf der Straße zocken. Mit Leidenschaft, mit Liebe zum Basketball. Von kleinen Kindern bis zu Profis aus der 2. Bundesliga war alles am Start, um intensiv zu spielen. „Drei gegen drei" auf einem kleinen Feld, ohne Schiedsrichter, alle Entscheidungen mussten die Mannschaften untereinander ausmachen. „Das stärkt Integration und Kommunikationsfähigkeit", so Schneider. Dazu gab es Wettbewerbe, in denen die Spieler ihre Talente bei Freiwürfen, Dreiern und Dunks beweisen konnten.

Siggi sorgte für Stimmung in den Osmo-Hallen: Das Maskottchen der deutschen Basketball-Nationalmannschaft hatte bei der EM in Litauen nichts mehr zu tun – und wagte stattdessen einen Abstecher nach Münster. Fotos: Henryk Walkowski

Auch Lokalmatadoren waren in den Hallen am Start, vor allem die Abo-Sieger von „Germany's Hope", die zum dritten Mal in Folge Deutscher Meister wurden, diesmal im Jahrgang 1994/95. Die Jungs mit Spielern aus verschiedenen Teams des UBC Münster genossen die Stimmung in der Halle. „Die Musik ist genial, in den Ferien spielen wir auch in unserer Freizeit oft auf die Körbe der Stadt", sagte Regionalliga-Spieler Stefan Wess, der zusammen mit David Blome, Simon Degenkolbe, Patrick Schulte und Lars Peters triumphierte.

Durch die Luft wehte der Duft von der nahe gelegenen Hot-Dog-Bude, die Musik wummerte weiter durch die Gemäuer. Auch sie fühlten sich wohl in der heimischen Halle. „Es wäre schon schade, wenn die Meisterschaften nicht mehr in Münster stattfinden würden."

Wo kommen wir her?

- DBB unterstützt neue Spielform
- internationale Vorstellung bei den Youth Olympic Games in Singapur
- verschiedene Demonstrationsevents des DBB (JtfO, GSC, Berlin)
- Erstes 3on3 Schulprogramm mit Spalding (BV Sachsen)
- DBB 3x3 Open 2012, 2013 und 2015
- ING-DiBa 3x3 Open 2014
- Vernetzung mit LV und anderen Events (wie zuvor bei GSC)
- in den LV nur noch NRW, Bayern und Berlin mit eigenen Formaten/Touren
- Anschluss an die 3x3 World Tour (Herren)
- Teilnahmen an YOG, internationalen U18 und Seniorenmeisterschaften

SPALDING

Stadtrundfahrten Sightseeing
www.EVENT-LOGISTIK.NET
BASKETBALL – 3 GEGEN 3. MACH MIT!
DBB 3x3 OPEN
Anmeldung auf www.3x3planet.com
Weitere Infos auf www.basketball-bund.de

SPALDING
OFFICIAL GAME BALL
NBA
ING DiBa
Die Bank und Du
Deutscher Basketball Bund

ING DiBa
Wall

Willkommen zum Landesfinale
JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA
BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN
in Sachsen
Deutscher Basketball Bund

ING DiBa
Die Bank und Du

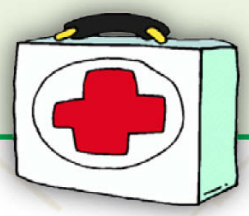
Die Säulen des 3x3

3x3 Basketball in Deutschland

Schulsport

3 gegen 3 in der Schule

ZI:EL-Projekt



Leistungssport

Wettkampf-kategorie

internationale Wettbewerbe

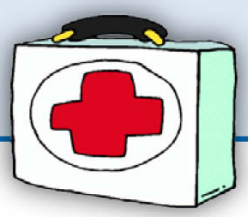
Olympia?

Breitensport

DBB-Tour/LV

sonstige Events

„Pick-Up“



3x3planet.com – Globales Ranking

Für Aktive:

- erfasst die Ergebnisse aller registrierten Spieler/innen egal auf welchem Level
- ermöglicht direkten individuellen Vergleich (Filter)
- Aufbau wie ein soziales Netzwerk (Freunde, Teams)

Für Verbände:

- errechnet die Gesamtpunkte im Verbandsranking (TOP 100)
- ermöglicht direkten Überblick über FIBA Events und Status
- Registrierung für FIBA Events online möglich

Für Veranstalter:

- beinhaltet ein Tool zu Spielplangestaltung und Teilnehmerhandling
- Spielerdaten können leicht zugeordnet werden
- live Ergebnisse und Spieltermine in Spielerprofilen

3x3planet.com – Globales Ranking

Stärken

- Sichtbarkeit
- Community wird für sich untereinander und den Verband erreichbar
- Vergleichbarkeit
- alle Events auf einen Blick
- Verknüpfung aller Aktivitäten eines Verbandes (freie Spiele, Events, Touren, E-Learning, FIBA Wettbewerbe)
- Verpflichtung der Verbände zu Mindestaktivität
- Organisationstool (EventMaker und Federation Administration)
- mobil und digital (auch als App)

Schwächen

- anfänglich technisch instabil
- nur auf englisch verfügbar und damit nicht für alle Zielgruppen geeignet (keine deutsche Anmeldemaske)
- Teilnehmerhandling nicht für alle Veranstalter online lösbar (Jugendliche, Versicherung etc.)
- Punktesystem nach Kategorien bewertet FIBA Events überdurchschnittlich hoch
- Spielplantool ist relativ unflexibel, da Spielsysteme zur Maximierung der Spielanzahl nicht umgesetzt werden können

	Competition Network – kind of event		
Event Level	Tours / Leagues	Stand-Alone	National-team*
• Black	• FIBA 3x3 World Tour ("3x3 WT")	• FIBA 3x3 All Stars	• FIBA 3x3 World Championships
• Red	• 3x3 WT Qualifier: Quests' Final & Challengers • National trials		• Zone/SubZone Champs • FIBA 3x3 World Champs U18 • Youth Olympic Games
• Brown	• Quests stops other than final • Challenger's Satellites • National trials U18		• Zone/SubZone Champs U18 • FISU University WC • Other national-team 18+
• Blue	• 3x3 Tours18+ other than Quest & Satellites		• Other national-team U18
• Green	• All 3x3 Tours U18 • All 3x3 Tours 35+	• Single 3x3 event 18+	
• Orange		• Single 3x3 event U18 • Single 3x3 event 35+	• National-team U15
• Yellow	• All 3x3 Tours U15		
• White		• Single 3x3 event U15	

Table of Ranking Points of FIBA-endorsed events

		Black	Red	Brown	Purple	Blue	Olive	Green	Orange	Yellow	White
Ranking points formula = A + B (best 3 pool* games) + C**											
A	**Final Standing**										
	1	144,000	72,000	48,000	36,000	24,000	18,000	12,000	9,000	3,000	1,500
	2	115,200	57,600	38,400	28,800	19,200	14,400	9,600	7,200	2,400	1,200
	3	100,800	50,400	33,600	25,200	16,800	12,600	8,400	6,300	2,100	1,050
	4	86,400	43,200	28,800	21,600	14,400	10,800	7,200	5,400	1,800	900
	5	72,000	36,000	24,000	18,000	12,000	9,000	6,000	4,500	1,500	750
	6	62,400	31,200	20,800	15,600	10,400	7,800	5,200	3,900	1,300	650
	7	52,800	26,400	17,600	13,200	8,800	6,600	4,400	3,300	1,100	550
	8	43,200	21,600	14,400	10,800	7,200	5,400	3,600	2,700	900	450
	9	21,600	10,800	7,200	5,400	3,600	2,700	1,800	1,350	450	225
	10	19,200	9,600	6,400	4,800	3,200	2,400	1,600	1,200	400	200
	11	16,800	8,400	5,600	4,200	2,800	2,100	1,400	1,050	350	175
	12	14,400	7,200	4,800	3,600	2,400	1,800	1,200	900	300	150
	13	12,000	6,000	4,000	3,000	2,000	1,500	1,000	750	250	125
	14	9,600	4,800	3,200	2,400	1,600	1,200	800	600	200	100
	15	7,200	3,600	2,400	1,800	1,200	900	600	450	150	75
	16	4,800	2,400	1,600	1,200	800	600	400	300	100	50
	17-32	1,920	960	640	640	640	480	320	240	80	40
	33 or worse	1,200	600	400	400	400	300	200	150	50	25
B	**Pool Games***										
	Win	7,200	3,600	2,400	2,400	2,400	1,800	1,200	900	300	150
	Loss	2,400	1,200	800	800	800	600	400	300	100	50
C	**Scoring performance**										
	Factor	12,000	6,000	4,000	1,200	800	600	400	300	100	50

Einzelevent in DBB-Tour = 4-fache Punkte (LV-Tour x 2)!

Möglichkeiten

- einfache Turnierorganisation
- einfache Verknüpfung von Events mit DBB-Tour
- Weiterentwicklung mit deutschsprachiger Oberfläche
- Stärken der Community
- einfache Teilnahme an Events im Ausland
- Planbarkeit von eigenen Punkten (Rückstände z.T. nicht groß)
- im Jugendbereich ist durch viel nationale Aktivität viel zu erreichen, da internationale Events selten sind
- Qualifizierung von Personal durch das E-Learning
- theoretisch Durchlässigkeit vom Freiplatz zum Nationalteam *(„from the streets to the Olympics“)*

Risiken

- jährliches „Cut-Off“ Datum mit Punktverlusten (Jahrgangswechsel)
- kontinuierliche Aktivität erforderlich, sonst ist zu großer Rückstand des Verbandes möglich (*eligibility* global und kontinental)
- keine Teilnahme an FIBA Events wenn Aktive nicht ausreichend Punkte sammeln (Breite und Spitze sind komplett verknüpft!)
- Rückstand im globalen Ranking ist durch wenige international aktive Teams (Herren/Damen) aus anderen Verbänden möglich
- privat organisierte (nicht unterstützte) Teams tragen unbewusst und z.T. auch bewusst maßgeblich zum Status des Verbandes bei
- Kosten zur Finanzierung von Teilnahmen an internationalen Wettbewerben nicht nur für Auswahlmannschaften
- Auswahlspieler verlieren z.T. FIBA Spielberechtigung (2 FIBA registrierte Events in von 12 Monaten Pflicht)
- nicht verifizierte Profile in den TOP 100 ohne Wertung

DBB im 3x3 Ranking

Herren: Platz 25 9.909.960 Punkte
non-confirmed 700.000 Punkte → Platz 22

Serbien: Platz 5 23 Mio. Punkte
Global Platz 1 Dusan Bulut 1,2 Mio. Punkte
1 Herren-Team 4,5 Mio. Punkte

Damen: Platz 14 2.166.230 Punkte
non-confirmed 950.000 Punkte → Platz 10

U 18 m: Platz 28 1.500.000 Punkte
non-confirmed 1.100.000 Punkte → Platz 17

U 18 w: Platz 14 868.000 Punkte
non-confirmed 240.000 Punkte → Platz 12

Die Säulen im Ranking

3x3 Basketball in Deutschland

Schulsport

Einzelevents

wenig Punkte

Jugendliche

Datenschutz

Leistungssport

hochwertige Events

„eligibility“

Klare Regeln und Vorgaben

Breitensport

verschiedene, z.T. geringe Wertigkeit

Anschluss an WT

flexible Regeln

kommerzielle, internationale, FIBA registrierte Events, Events anderer Verbände

3x3 im DBB aktuell

- Kooperation zur Vergrößerung der DBB-Tour (BWA/DBB)
- Anschluss an die World Tour besteht mit entsprechender Wertigkeit der DBB-Tour
- Verknüpfung mit LV zur 3x3 DM (Qualifikanten)
- sehr wenige Teams reisen ins Ausland und sammeln dort wichtige Punkte auf internationalen Events
- keine regelmäßigen Nationalteams, Anspruch der „Internationalen“
- schwaches Abschneiden bei EM/WM im Seniorenbereich
- Teilnahmen und Ergebnisse in der U 18 besser (YOG, WM, EM)
- nicht verifizierte Profile ohne Wertung der Punkte
- 3x3 als Thema für den Schulsport (Material)

Vielen Dank!